

72 - 31. 08. 1996

# Abhilfe für Pflegenotstand: Ausbildung zur Altenpflegerin

Angebot des Roten Kreuzes richtet sich vorrangig an Aussiedlerinnen / Spätere Anstellung sicher / Start für erste Gruppe am Montag

red. NACKENHEIM - Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) verstärkt seine Arbeit im sozialen Bereich. Ab Montag, 2. September sollen in Nackenheim 25 Frauen pro Jahr in der Altenpflege ausgebildet werden. Vorrangig richtet sich dieses Angebot an Aussiedlerinnen, aber auch andere Personenkreise werden aufgenommen. Damit setzt das Rote Kreuz zwei Schwerpunkte: zum einen soll der Fachkräftemangel im Pflegebereich ausgeglichen werden. Stationäre Altenpflegeeinrichtungen müssen zur Erfüllung der Heimpersonalver-

ordnung mindestens 50 Prozent qualifiziertes Personal nachweisen. Bei den meisten ambulanten Diensten besteht überdies ein ständiger Mangel an examinierten Kranken- und Altenpflegekräften.

Zum anderen geht es darum, berufliche Perspektiven für Aussiedlerinnen zu schaffen. Bei der täglichen Arbeit des DRK in Übergangswohnstätten und in der Beratungs- und Betreuungsarbeit wird deutlich, daß Spätaussiedlerinnen wenige Möglichkeiten für eine qualifizierte Berufstätigkeit haben, auch wenn sie

ein hohes Ausbildungsniveau mitbringen. Häufig werden ihre Qualifikationen hier nicht anerkannt oder benötigt. Das Rote Kreuz will diese beiden Ziele miteinander verknüpfen und gezielt Aussiedlerinnen die Chance bieten, in einem stark nachgefragten Beruf unterzukommen.

Voraussetzung ist der Hauptschulabschluß, wobei für anerkannte Spätaussiedlerinnen ein achtjähriger Schulbesuch als gleichwertig betrachtet wird. Hinzu kommen eine abgeschlossene Berufsausbildung, zwei Jahre Tätigkeit in einer sozial-

pflegerischen Einrichtung oder eine dreijährige Tätigkeit in einer der Ausbildung förderlichen Sparte.

Am 2. September beginnen die ersten 28 Teilnehmerinnen die dreijährige Schulung. Es soll eine reguläre, anerkannte Altenpflegeausbildung entsprechend der rheinland-pfälzischen Fachschulverordnung durchgeführt werden. Darüber hinaus soll sie auch an den Grundsätzen des Roten Kreuzes ausgerichtet sein.

Der schulische Teil findet in Nackenheim in angemieteten Räumen statt. Der praktische Teil wird bei

stationären Einrichtungen in Mainz und Umgebung absolviert. Eine Aussicht auf Anstellung nach Abschluß der Ausbildung ist in jedem Fall gegeben.

Aufgrund der besonderen Situation der Zielgruppe wird die Möglichkeit der Kinderbetreuung für die Teilnehmerinnen direkt im Schulgebäude durch eine erfahrene Fachkraft angeboten. Wer sich für die Ausbildung interessiert, kann sich informieren beim DRK-Landesverband in Mainz, Telefon (06131) 282838.